

## PRESSEINFORMATION

FRENZI RIGLING  
ALOIS MOSBACHER

### OPENING

Samstag, 27. Mai 2023, 11.00 Uhr

Die Künstlerin und der Künstler sind anwesend

Zur Ausstellung spricht Dr. Miroslav Halák, Galerie Belvedere Wien

Kurator der aktuellen Ausstellung von Alois Mosbacher „Palinops“ im Belvedere 21, Wien

Ausstellung 27.5.2023 – 22.7.2023

#### KURZTEXTE

Alois Mosbachers Bilder sind voller Geheimnisse. Zufällig Aufeinandertreffendes gibt Rätsel auf, gewöhnliche Gegenstände zeigt er in ungewöhnlichen Konstellationen: Kabel, Drähte, Kakteen, Bienenschwärme finden zueinander. Hunde, Schafe, Vögel präsentiert er als eigenständige Portraits. Die Natur beschäftigt ihn. Auch in seiner aktuellen Serie von großformatigen Blumenbildern. Und immer wieder Waldlandschaften, Baumstämme, die sich gegenseitig stützen und schützen. Mosbacher reduziert dabei das Gegenständliche auf das Essentielle.

Frenzi Rigling ist eine aufmerksam Entdeckende, schöpft Kraft und Impulse für ihre Arbeit aus der Natur. Sie arbeitet mit Fundstücken und Alltagsobjekten, die sie umarrangiert, ihnen in verfremdeten Konstellationen neue Bedeutung zuordnet. Seit langem beschäftigt sie sich auch mit dem Textilen. Und mit Texten – oder vielmehr mit den Zwischenräumen in Texten. Sie bewegt sich zwischen den Zeilen, macht Verborgenes in Objekten sichtbar. Nicht selten ist das Prozesshafte dabei ebenso bedeutend wie das Endprodukt.

ALOIS MOSBACHER \* 1954

Die ersten Bilder, denen der von einem steirischen Bergbauernhof stammende Mosbacher als Kind begegnet, sind die Fresken in der Kirche. „Ich habe sofort gespürt: Die Welt der Bilder ist die meine. Es war ein Zauber“, erzählt er. Heute verzaubert Mosbacher die Betrachtenden mit seinen Bildwelten. Gemeinsam mit Schmalix, Siegfried Anzinger, Alfred Klinkan, mit denen er sich in den 1970-er Jahren Ateliers teilte, zählt er zur Generation der „Jungen Wilden“, den Vertretern der „Neuen Malerei“ in Österreich.

In den folgenden Jahrzehnten hat er seine eigene künstlerische Sprache entwickelt. Das scheinbar Unspektakuläre rückt er in den Fokus und verleiht Alltäglichem Autonomie. Seine Bilder sind voller Geheimnisse, gerade weil sie gewöhnliche Gegenstände zeigen, aber in ungewöhnlichen Konstellationen. Zufällig Aufeinandertreffendes gibt Rätsel auf, Mosbacher fügt zusammen, was auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun hat: Seile, eine Leiter, Glühbirnen, Kabel, Drähte, Kakteen, ein Bienenschwarm finden zueinander. Und immer wieder Bäume, sein ureigenes, unverkennbares pars pro toto für Landschaften. Subtile Ausschnitte, Details aus Flur- und Waldlandschaften, gelegentlich ergänzt um Objekte wie ein Zelt, eine verlassene Hütte, ein Paar Turnschuhe. Seine Baumstämme stützen und schützen sich gegenseitig. Die Natur beschäftigt ihn sehr. Auch in seiner aktuellen Serie von großformatigen Blumenbildern. Hunde, Schafe, Vögel präsentiert er in eigenständigen Portraits. Mosbacher reduziert dabei das Gegenständliche auf das Essentielle.

In ihrer Sommerausstellung zeigt die L.art Galerie einen Querschnitt durch Alois Mosbachers Schaffen der letzten 15 Jahre und stellt es in einen spannenden Diskurs zu neuesten Objekten von Frenzi Rigling.

Geboren 1954 in Strallegg, 1973 – 1978 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Zahlreiche Auszeichnungen wie Kunstpreis des Landes Steiermark, Kunstpreis der Stadt Wien, Georg Eisler Preis, Kulturpreis Niederösterreich für Bildende Kunst, Österreichischer Kunstpreis für Bildende Kunst. Ausstellungen im In- und Ausland, aktuell (noch bis 10. September 2023) sind unter dem Titel Palinops im Belvedere 21 in Wien Arbeiten aus unterschiedlichen Schaffensphasen Mosbachers in einer Einzelausstellung zu sehen. Mosbacher lebt und arbeitet in Wien und Obermarkersdorf, NÖ.

FRENZI RIGLING \* 1958

Wie Alois Mosbacher ist Frenzi Rigling eine aufmerksam Entdeckende, schöpft Kraft und Impulse für ihre Arbeit aus der Natur, aus ihrem Garten. Auch sie arbeitet mit Fundstücken und Alltagsobjekten, die sie umarrangiert, ihnen in verfremdeten Konstellationen neue Bedeutung zuordnet. In ihrer künstlerisch feministischen Auseinandersetzung interessieren sie nicht nur gesellschaftspolitische Fragestellungen, sondern auch die Verbindung von Zufall und Mythos und die Dimension der Zeitlichkeit. Das Prozesshafte ist dabei ebenso bedeutend wie das Endprodukt.

Seit langem beschäftigt sich Frenzi Rigling mit dem – weiblich konnotiertem – Textilien und mit Texten oder vielmehr mit den Zwischenräumen in den Texten. „Dass ich heute mühelos mit Textilien arbeiten kann, hat damit zu tun, dass meine Mutter Schneiderin war und ich meine Jugend neben Nähmaschinen, Webstuhl und Klöppelkissen verbrachte.“ Frenzi Rigling schneidet aus Filz und anderen Stoffen den Raum zwischen Buchstaben aus. Bewegt sich zwischen den Zeilen, in einer Form von Dechiffrierung, die das Verborgene in Objekthaftes umwandelt und damit sichtbar macht.

In einer aktuellen Serie von Glaskästen namens Monica's Tree House, Hedis Garten, Brigittes Glashaus – benannt nach Freundinnen – baut Frenzi Rigling kleine Welten, bricht das Universum auf das absolute Minimum herunter. Abgeschaut habe sie dieses Ordnungssystem den Obdachlosen in New York. „Alltag hat viel mit Struktur und Ordnung zu tun. Er wird so strukturiert, dass er möglichst reibungslos abläuft. Diese Systeme der Alltagsbewältigung sagen viel über eine Gesellschaft aus, und das interessiert mich.“ Gleichzeitig setzt sie mit diesen Objekten dem Wegwerfen und Verschwinden eine Ästhetik der Wandlung und des Bewahrens entgegen.

Geboren 1958 in Schaffhausen/Schweiz, 1977-1984 Studium an der Schule für Gestaltung in Zürich. Nationale und internationale Einzelausstellungen/Ausstellungsbeteiligungen. Ihre Werke sind in allen wichtigen Sammlungen in Österreich vertreten. Aktuelle Ausstellung (bis 12. November 2023) unter dem Titel FRENZI RIGLING – ÜBER DAS in der Landesgalerie Niederösterreich in Krems. Frenzi Rigling lebt und arbeitet in Wien und Obermarkersdorf, NÖ

## KONTAKT

L.art Galerie | Linzergasse 25 | 5020 Salzburg  
Judith Legat  
[legat@l-art.at](mailto:legat@l-art.at)  
Tel. +43 (0)676 455 44 55

**l-art.at**